



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 07.01.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Exodus

„Leben im Reich Gottes“ mit Markus Kalb

Seit Jahrtausenden feiern die Israeliten beim Pessachfest, dass Gott sie aus Ägypten befreit und ins gelobte Land geführt hat. Vier Kelche mit Wein werden dabei getrunken, und jeder hat eine eigene symbolische Bedeutung (**2. Mose 6,6-7**):

1. „Ich will euch aus Ägypten wegführen.“ (Errettung)
2. „Ich will euch befreien.“ (Befreiung)
3. „Ich will euch erlösen.“ (Wiederherstellung)
4. „Ich will euch als mein Volk annehmen.“ (Erfüllung)

Heute geht es um den letzten Kelch: die **Erfüllung – ein erfülltes Leben im Reich Gottes**. Und diese Verheißung gilt nicht nur dem Volk Israel, sondern jedem, der mit Gott unterwegs ist – zum Beispiel dir! Gott hat etwas Revolutionäres mit dir vor, ist dir das bewusst? Von Anfang an hat er ein erfülltes Leben für dich geplant, ein Leben in deiner Berufung.

Schade ist nur – die meisten Christen kommen da nicht an, sondern bleiben irgendwo zwischen dem zweiten und dritten Kelch stecken. Sie können sich nicht vorstellen, was Gott alles für sie hat. Versteh das nicht falsch: Das Leben kann durchaus hart sein, und Gott ist schon bewusst, mit welchen Schwierigkeiten du es zu tun hast. Aber es geht um eine so viel höhere Dimension. Dieses großartige Angebot formuliert Jesus in Johannes 10,10 so: „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. **Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.**“ Stehst du auch manchmal in der Gefahr, eher dem Dieb zu glauben als Jesus?

Was kann dich daran hindern, in dieses überfließende Leben hineinzukommen?

1. **Wir lassen unsere Vergangenheit die Gegenwart und die Zukunft bestimmen.** Klar, du hast Wunden wie jeder von uns. Dann bring sie zu Jesus – und vor allem, nimm sie von dort nicht wieder mit. Lass deinen Ballast am Kreuz. Du bist kein Opfer – also hör auf, eines zu sein. Kleiner Tipp zur „Abschreckung“: Lies Psalm 38,5+7... so willst du nicht leben!
2. **Wir lassen unsere Kultur unser Leben bestimmen.** Die Kultur um dich herum definiert deinen Wert, z.B. in punkto Geld, Sex, Macht, etc. Aber Gott hat eine andere Kultur! Dir Frage ist: Willst du Gott UND der Kultur gefallen? Galater 1,10 macht klar, dass beides nicht geht. Wäre es nicht schade, wenn du erst in der Ewigkeit begreifst, wie genial du hättest leben können?
3. **Wir versuchen, alles alleine zu schaffen.** Gedanken wie „Das kannst du niemandem erzählen“ oder „Das versteht sonst keiner“ sind Lügen! Was Prediger 4,8 beschreibt, ist nicht deine Story. Und selbst wenn du schon einmal enttäuscht wurdest: Menschen grundsätzlich zu misstrauen, ist keine Lösung. Die Kirche ist deine Familie, deshalb sind Smallgroups und Teams auch so wichtig. Dort kannst du ehrlich werden und findest Hilfe.

Zum Schluss noch ein Nugget für dich: Das hebräische Wort für Erfüllung („hallel“) steckt z.B. in „Halleluja“ drin und meint eine ganze **Lebenseinstellung des Feierns**, da Gottes Dimension so gewaltig ist. Trotz aller Schwierigkeiten darfst du dein Leben feiern! Nicht, weil alles easy ist, sondern weil du einen Gott kennst, der so viel größer ist. Und der dich an seiner Freude teilhaben lässt.



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 07.01.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: Vier Kelche (45 min)

Diese Serie (zwei Predigten im Oktober, zwei um den Jahreswechsel) hat es auf den Punkt gebracht: Die vier Kelche stehen eigentlich für vier Etappen auf deiner geistlichen Reise:

- **Errettung:** Dein Start mit Jesus! Jetzt kann dich niemand mehr aus seinen Armen reißen.
- **Befreiung:** Du bist raus aus „Ägypten“ – aber Ägypten muss noch aus dir heraus.
- **Wiederherstellung:** Entdecke, was Gott in dich gelegt hat, und finde deine Berufung.
- **Erfüllung:** Erlebe, was es heißt, ein erfülltes Leben im Reich Gottes zu führen.

Diese Schritte laufen nicht immer streng nacheinander ab, sondern auch parallel. Wo stehst du gerade? An welcher Etappe steckst du irgendwie fest? Wo sehnst du dich hin, bist aber noch nicht angekommen? Sei darüber nicht frustriert, sondern sieh es als Ansporn: Wir dürfen alle begreifen, dass Gott noch viel mehr für uns hat. Nutzt die Zeit für euren Austausch und betet auch miteinander. Gottes Absicht für jeden von euch ist: Das Ziel nicht nur sehen, sondern auch dort ankommen!

Reflexion: Hindernisse? (45 min)

Schaut euch noch einmal die drei Hindernisse an, die euren Weg zum erfüllten Leben versperren können. Lest auch die dazu gehörigen Bibelstellen. Danach könnt ihr überlegen, wo jeder einzelne besonders gefährdet ist. Nehmt euch persönlich fünf Minuten Zeit dafür, und dann tauscht euch darüber aus.

Praktischer Schritt: Hin zur Erfüllung! (30 min)

Drei einfache Schritte in Richtung „Erfüllung“ hat Markus dir mitgegeben:

1. „Du musst wissen, dass du berufen bist.“ (2. Timotheus 1,9)
2. „Du stehst auf einem Fundament.“ (Apostelgeschichte 20,24)
3. „Es wächst von MIR zu WIR.“ (Johannes 15,8+11)

Gott möchte, dass deine Freude immer größer wird – ist das zu fassen? Deshalb nimm deinen Platz ein, gib Gas und setze dich für das „himmlische“ Leben ein, das Gott dir zugedacht hat. Das macht wirklich glücklich! Jesus hat beim Abendmahl den vierten Becher auf die Ewigkeit „verschoben“, d.h. selbst er wartet auf diesen besonderen Feiermoment, wenn wir alle bei ihm sind. Willst du nicht hier schon mit dem Feiern anfangen?

Zeit mit Gott: Maslow'sche Pyramide (zu Hause)

Schau dir noch einmal die Pyramide des Philosophen Abraham Maslow an (welch passender Name ☺):

„Transzendenz“ meint hier nicht den Titel des (genialen!) Films mit Johnny Depp, sondern steht für etwas, das über dich hinausgeht. Etwas, das für die Ewigkeit bleibt. Gott hat die Sehnsucht danach in dich hineingelegt. Das ist die tiefere Bedeutung des vierten Kelches: Ein Teil des ewigen Volkes Gottes zu sein. Diese Erfüllung verspricht Gott dir – und alles, was dazu nötig ist, hat Jesus schon am Kreuz für dich erworben.

Gib dich nicht mit weniger zufrieden!

